

Anwendungsbedingungen

SICURTEC® Spezialsicherheitsglas mit Polycarbonat inklusive

SICURTEC® Maschinenschutzfenster

Dieses Dokument ist gültig für die gesamte Produktfamilie der SICURTEC® Spezialsicherheitsgläser sowie SICURTEC® Maschinenschutzfenster. SICURTEC® Scheiben bieten den in den einzelnen Widerstandsklassen angegebenen optimalen Schutz nur bei allseitiger Rahmung. Die Rahmen müssen den einzelnen Widerstandsklassen entsprechen. Gashalteleisten sollten grundsätzlich auf der dem Angriff abgewandten Seite montiert werden.

SICURTEC® Spezialsicherheitsglas besteht aus vielschichtigen Glas-/Polycarbonat-Aufbauten. Daher sind die Verglasungsrichtlinien und in Ergänzung der DIN EN 12543 Teil 5+6 die speziellen Qualitätsrichtlinien für SICURTEC® Spezialsicherheitsglas zu beachten.

Für Transport, Lagerung und Einbau von SICURTEC® Spezialsicherheitsgläser müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Transport und Lagerung müssen bei Temperaturen von 0°C bis 50°C erfolgen.
- Extreme klimatische Konditionen sowie die direkte Bestrahlung durch Sonnenlicht sind zu vermeiden.
- Kondenswasserbildung zwischen den Gläsern bei Transport und Lagerung ist ebenfalls zu vermeiden.
- In der Aussenanwendung sind vorzugsweise Isoliergläser mit geeigneten Beschichtungen zu verwenden.
- In eingebautem Zustand in einem nicht beheizten oder klimatisierten Gebäude gelten die oben genannten Anweisungen für Lagerung und Transport in gleicher Weise.
- Im eingebauten Zustand werden übliche klimatische Bedingungen eines genutzten Gebäudes vorausgesetzt (übliches Raumklima).
- Alle SICURTEC® Verglasungen müssen trocken gelagert werden und dürfen nicht dem direkten Sonnenlicht oder anderen Wärmequellen ausgesetzt werden.
- In gleicher Weise ist jeder Hitzestau, etwa durch Lamellen, Vorhänge, Markisen o. ä., hinter dem Glas zu vermeiden.
- Der Transport und die Lagerung müssen so durchgeführt werden, dass jede Einzelscheibe unterstützt wird.
- Gläser dürfen nur senkrecht gelagert und transportiert werden. Generell sind geeignete Zwischenlagen oder Abstandshalter zu verwenden, die einen direkten Kontakt der Glasoberflächen untereinander verhindern.

Nachbearbeitung / Reinigung

Beschusshemmende SICURTEC® Verglasungen werden auf der Schutzseite mit einer Polycarbonatplatte hergestellt. Polycarbonat ist ein Kunststoff, der wesentlich empfindlicher als eine Glasoberfläche ist. Die nachfolgend aufgeführten speziellen Reinigungs- und Pflegehinweise sind unbedingt einzuhalten. Regelmässiges Reinigen mit verträglichen lösemittelfreien Haushaltsmitteln verlängert die Nutzungsdauer.

Für die normale Reinigung werden folgende Vorgehensweisen empfohlen:

- Polycarbonatfläche mit lauwarmem Wasser abspülen.
- Schmutz und Ablagerungen mit einem weichen Tuch oder Schwamm und einer milden Seifenlösung oder Haushaltsreiniger, sowie lauwarmem Wasser entfernen.
- Mit kaltem Wasser nachspülen und mit einem weichen, trockenen Tuch abtrocknen, um Wasserflecken zu vermeiden.

SICURTEC® Spezialsicherheitsglas muss grundsätzlich mit nicht kratzenden und nicht abrasiven Reinigungsmethoden und -mitteln erfolgen. Generell sollte mit viel sauberem Wasser gereinigt werden.

Design- und Materialänderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Achtung

- Keine abrasiven bzw. hochalkaline Reiniger verwenden.
- Die Platte nicht mit Gummiwischern, Rasierklingen oder anderen scharfen Gegenständen bearbeiten.
- Polycarbonatplatten nicht bei heisser Sonneneinstrahlung oder erhöhten Temperaturen reinigen, da sonst Verfärbungen möglich sind.

Einbau / Montage

Die Polycarbonatoberfläche und -kante darf keinen feuchten Umgebungseinflüssen ausgesetzt werden. Wird SICURTEC® als beschusshemmende Verglasung eingesetzt, muss die Polycarbonatscheibe immer raumseitig eingesetzt werden.

Jede SICURTEC® Verglasung ist vor Einbau auf sichtbare Fehler oder Beschädigungen hin zu überprüfen. Beschädigte oder fehlerhafte Gläser dürfen nicht eingebaut werden. Aufkleber und Hinweise zur Einbaulage sind zu beachten. Der Falzraum zwischen Glas und Rahmen ist vorschriftsmässig und normkonform zu belüften. Der Glasfalzraum muss dauerhaft trocken, Staub-, Kleb- und Schmierstofffrei sein. Das Verkleben oder Versiegeln des Falzraumes sowie der Glas- und PC-Kanten ist unzulässig und kann zu Delaminationen führen. Für das Versiegeln der Gashalteleisten darf ausschliesslich neutral vernetzter, niedrigmoduliger 1K-Silikondichtstoff verwendet werden. Keinesfalls Dichtstoffe mit PVC-Weichmacher.

Bei Verglasungen in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit, bei Schräg- oder Horizontalverglasungen, bei Verglasungen mit hohen thermischen, statischen oder dynamischen Belastungen oder Isolierglas in Höhen über 1200 Meter über Meer, hat der Abnehmer dem Lieferanten vorher genaue Angaben über die Bedingungen am Bestimmungsort und die Verwendungsart der Ware zu machen und eine schriftliche Freigabe einzuholen. Wird SICURTEC® als beschusshemmende Verglasung eingesetzt, muss die Polycarbonat-Scheibe immer raumseitig eingesetzt werden. Das Anbringen und Bekleben von zusätzlichen Folien und Aufklebern jeglicher Art ist auf SICURTEC® Scheiben nicht zulässig.

Eine evtl. produktbedingte Verwerfung von SICURTEC® muss bei der Einglasung berücksichtigt werden. Es darf kein Druck auf die Verglasung ausgeübt werden. Für den Einbau, den Transport und die Lagerung sind die nationalen Normen und Richtlinien einzuhalten. Der auf SICURTEC® befindliche Schutzfilm ist bis zum Abschluss aller Arbeiten auf der Polycarbonat-Oberfläche zu belassen. Nachträgliche Kantenbearbeitung, Bohrungen und Ausschnitte sind bei SICURTEC® Spezialsicherheitsglas-Produkten nicht möglich.

Design- und Materialänderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.